

Besprechung mit Dr. Ringer am 7. I. 45.

Anwesend Dr. Eckell, Dr. K. I.

Rumänien: Als Grundlage wird das uns von der Astra in Bucarest gemachte Angebot angenommen. Es wird festgestellt, welche Aufwendungen zu machen sind, um

1) 20.000 tate Butane

2) 10.000 tate Butane

zu gewinnen. Austausch Iso - gegen N-Butan erfolgt über die Alkylatanlagen, deren Isomerisierung entsprechend eingeschränkt wird.

In Deutschland sind noch eine Reihe von  $Cl_4$  Produktionsanlagen aus Fischeranlagen nicht erfasst, mit Ausnahme von Schwarzheide, dessen Prod. von 15000 tate auf Alkylat verarbeitet wird.

An die übrigen Werke wird H. Dr. Schellmann Anfragen des Reichsmates entwerfen, in denen nach Höhe der Produktion sowie derseitsiger Verwendung gefragt wird:

1) Ruhrchemie 3300 tate 45% Olefine, wird z. Z. in Polymerbenzin Anlage eingesetzt.

2) Rauxel 3300 tate, geht ins Treibgas.

3) Rheinpreussen 5400 tate mit 45% Olefinen wird z. Z. auf Lösungsmittel verarbeitet

4) Kru. pp

5) Essen

6) Hösch

7) Lützkendorf

8) Schaffgotsch

In diesen Anlagen wird - ohne Schwarzheide und ohne Lützkendorf - 19000 tate Butan erzeugt. Um einfache Transport-Verhältnisse zu schaffen soll ein Austausch derart vorgesehen werden, dass dieses Butan den nächstgelegenen AT-Anlagen zugeführt wird, während wir aus Blechhammer bedient werden.